

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
 Planungsbeschluss zum Neubau Brücke Ginsterberg in Köln Weidenpesch**
Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss		28.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)		07.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss		27.09.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung für den Neubau der „Ginsterbergbrücke“ in Köln-Weidenpesch die Finanzierung sicherzustellen, erforderliche Genehmigungen zu beantragen bzw. entsprechende Vereinbarungen zu schließen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Die erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 26.000 € stehen im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2011, bereit.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung 5 (Nippes) uneingeschränkt zustimmt.

Alternative

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Behelfsbrücke abzubauen und keinen Ersatzneubau zu errichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 26.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Das Amt für Brücken und Stadtbahnbau bereitet derzeit den Ersatzneubau der „Ginsterbergbrücke“ in Köln-Weidenpesch vor. Die Brücke dient der Überführung eines Geh- und Radwegs über die eingeleitete Bahnanlage der HGK. Die ursprüngliche Brücke aus Holz wurde im Jahr 1971 erbaut. Im Rahmen einer Bauwerksprüfung nach DIN 1076 am 29.10.2009 wurden große Schäden an der Tragkonstruktion der Holzbrücke erkannt. Da die Bauwerksschäden die Standsicherheit der Brücke beeinträchtigt haben, wurde die Brücke im November 2009 gesperrt und im Frühjahr 2010 abgebrochen. Aufgrund der großen Bedeutung der örtlichen Wegebeziehungen wurde im Frühjahr 2010 eine Behelfsbrücke errichtet.

Parallel zu dem Abbruch hat das Amt für Brücken und Stadtbahnbau mit der Planung des Ersatzneubaus begonnen. Die Entwurfsplanung wurde inzwischen abgeschlossen und liegt dieser Vorlage bei. Es ist geplant, die Brücke in Form einer Fachwerkbrücke aus Stahl als Fertigteil zu errichten. Nach dem Bau der Widerlager aus Stahlbeton soll der Brückenüberbau mit einer Spannweite von ca. 21 m eingehoben werden.

Im Zuge der Planung hat sich durch die erfolgten Abstimmungen mit den Projektbeteiligten herausgestellt, dass ein Ersatzneubau in der ursprünglichen Form nicht möglich ist.

- Es wurde durch die HGK mitgeteilt, dass eine Elektrifizierung der Bahntrasse geplant ist, so dass durch die Stadt Köln ein vergrößertes Lichtraumprofil für die Bahntrasse zu berücksichtigen ist. Gegenüber dem Bestand muss daher die Brückenunterkante um 70 cm angehoben werden. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Brückenrampen stark vergrößert werden müssen, um eine barrierefreie Überquerung zu ermöglichen.
- Durch die Untere Landschaftsbehörde wurde mitgeteilt, dass sich die Brückenrampen in einem Landschaftsschutzgebiet und südlich der Bahntrasse in einem geschützten Landschaftsbestandteil (LB 5.05) befinden. Daher besteht die Forderung den Eingriff in die Umgebung möglichst gering zu halten. Der Brückenneubau stellt jedoch einen Eingriff in die Umwelt dar, der auszugleichen ist. Hierzu ist ein vereinfachter landschaftspflegerischer Fachbeitrag (LFB) zu erstellen. Diese Unterlagen sind zum Einreichen einer landschaftsrechtlichen Genehmigung erforderlich.

Mit diesem Beschluss soll die Fachplanung der Brücke, die aus Kapazitätsgründen extern vergeben werden muss, sichergestellt werden. Die baureife Planung wird im Rahmen des Baubeschlussverfahrens zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Die Bauausführung ist für das Jahr 2012 vorgesehen.

Kosten

Die Baukosten für den Neubau der „Ginsterbergbrücke“ in Köln-Weidenpesch betragen nach einer ersten groben Kostenschätzung rund 160.000 Euro. Gemäß der Kostenschätzung wird mit Planungskosten von 26.000 Euro gerechnet.

Die benötigten Planungsmittel in Höhe von 26.000 € wurden im Teilfinanzierungsplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung bereitgestellt.

Die erforderlichen Baumittel werden im Haushaltsplan 2012 entsprechend veranschlagt und sichergestellt.

IVC

Eine Vorlage im IVC ist nicht erforderlich, da der städtische Eigenanteil den Schwellenwert von 500.000 Euro nicht überschreitet.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 2